



Gemeindebrief – III/2020 September Oktober
November

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern



Der Herbst
macht's bunt

Natur:

Wo wohnen Bienen, Vögel, Fledermäuse?

Dorfleben:

Wie fühlt es sich an, schwarz zu sein?

Konfirmation:

Was war in Krümmers Kartoffelhalle los?

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer Sommerausgabe haben wir gefragt: „Wo befindet sich die Haustür auf dem Foto?“ Antje Möller hat die Tür des Hauses an der Uelzener Dorfstraße 32 richtig erkannt. Herzlichen Glückwunsch! Ein



Gutschein für ein leckeres Eis wird bald in den Briefkasten flattern.

Haben das Rätsel beim Gassigehen gelöst:
Antje Möller und Hund Maggie
(Foto: Frini Franck)

Gute Nachrichten: Unser Gemeindebrief wird jetzt auf 100 % Recyclingpapier aus nachhaltiger Forstwirtschaft und sogar klimaneutral gedruckt. Das heißt: Das CO₂, das bei der Herstellung des Quartalspropheten entsteht, wird kompensiert, indem wir die Pflanzung von Mischwäldern in Deutschland unterstützen. Für nähere Infos einfach mit dem Handy den QR-Code scannen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Redaktionsteam



MINA & Freunde



Inhaltsverzeichnis

3	Andacht	14	Natur erleben
4	Kinder und Jugend	18	Gottesdienste
7	Namen und Nachrichten	20	Konfirmation
10	Dorfleben	22	Impressum
12	Kultur	23	Kontakte

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Umgeben von der Soester Börde im Osten, dem Haarstrang im Süden, dem Ruhrgebiet im Westen und den Tälern Hamms im Norden: Meine Frau und ich fühlten uns hier in der Gemeinde zwischen Uelzen und Hemmerde direkt wohl – und heimisch.



Dabei ist Heimat kein geographischer Ort, sondern viel mehr. Heimat sind die Gesichter, die Menschen in unserer Umgebung. Und wenn ich so an Sie denke, sehe ich viele Menschen vor Augen, denen es ähnlich geht. Die Gegend zwischen Uelzen und Hemmerde ist für uns und für Sie ein Stück Heimat geworden.

Dabei sind viele von Ihnen gar nicht hier geboren. Oder die Eltern kommen woanders her. Aus Ostpreußen. Aus Schlesien. Aus der ehemaligen DDR. Oder einfach aus Karlsruhe, aus Münster oder aus Köln. Sie haben Ihre Heimat verlassen, um hier Arbeit zu finden. Früher meist als Erntehelfer, Handwerksgesellen oder Bergleute. Heute oft als Angestellte, Lehrerinnen oder Verwaltungsbeamte.

Da ich ab dem 1. Oktober 2020 eine neue Stelle im Kirchenkreis Hamm antreten werde, müssen meine Frau und ich diese Gemeinde leider



verlassen. In Hamm suchen wir für uns eine „zukünftige Stadt“. Ich möchte mich bei Ihnen herzlich bedanken für die vergangenen Jahre. Mit welcher Offenheit und Freundlichkeit Sie uns hier aufgenommen haben! Vielen Dank! Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Vikar Alexander Jasczyk

PS: Ich würde mich freuen, wenn Sie am Sonntag, 27. September 2020, um 10 Uhr zu meinem Abschiedsgottesdienst in der Kirche in Lünern kommen.

Ein toller Sommer vor der Haustür

Ob Jugendfreizeit, abenteuerliche Tage im Schelk oder Stempelrallye mit Spiel- und Genuss-Stationen: Wegen der Corona-Pandemie durfte vieles nicht in der bekannten Form stattfinden. Super, dass Jugendreferentin Ulrike Faß, ihr ehrenamtliches Team und der CVJM ein starkes Ersatzprogramm auf die Beine gestellt haben! Alle waren froh, endlich wieder gemeinsam etwas zu unternehmen – in Kleingruppen mit ausreichend Abstand, ist ja klar!



Auf in den Schelk!

Mini-Teams lösten tief im Wald einen kniffligen Kriminalfall und bewiesen auch bei einer spannenden Rallye im Schelk ihr Können. Statt des Familientags gab's diesmal eine Foto-Aufgabenrallye in Hemmerde.

Über 200 Familien machten sich mit ihren Fahrrädern auf und suchten Fotos und Aufgaben am Wegesrand entlang des alten Hellwegs. Am Ende freuten sich drei Siegerteams über Eisgutscheine.



Wer hat sich denn da im Baum versteckt?



Ob hier der nächste Hinweis liegt?

Ebenfalls ein Riesenspaß: Die Kanutour von Wickede nach Fröndenberg. Zwar kamen nicht alle trocken ans Ziel, aber das machte nichts. Schließlich gab's beim anschließenden Grillen und gemütlichen Zusammensitzen genug Zeit zum Trocknen.

„Hochzeit mit Todesfall“: Um den Täter oder die Täterin überführen zu können, mussten Beweise gesichert und Befragungen durchgeführt werden. Zum Glück lieferte die leckere Hochzeitstorte dafür die nötige Energie.

Beim „Barlauf“, dem Trendsport unserer Freizeiten, musste die gegnerische Mannschaft mit Teamarbeit, Taktik und Ausdauer überlistet werden. Als Stärkung ließen sich die Teilnehmer*innen Burger vom Grill schmecken.

In der zweiten Woche des Ferienprogramms ging es in den Pop-up-Freizeitpark „FunDOMio“ in Dortmund. Mit Achterbahnen, Karussells und einer riesigen Auswahl an Essensständen war für alle etwas dabei.

Auf dem Bolzplatz in Mühlhausen wurde es richtig bunt: Fünf Stunden lang konnten sich die Teilnehmer*innen des ersten „Farbspektakels“ in vier verschiedenen Spielrunden mit Säckchen voller Farbpulver beweren. Ein großer Spaß!

Zum Abschluss des Ferienprogramms haben wir gezeltet mit Open-Air-Kino, Leckerem vom Grill und einem Jugendgottesdienst, bei dem sich alle einbringen konnten.

Welches Kanu soll's sein?



Kanufahren auf der Ruhr



Zelten im Hemmerde



Spaß beim Farbspektakel

Juleica

Für alle, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit als Mitarbeitende engagieren möchten, findet vom 25. bis 27. September 2020 in der Jugendherberge Wolfsburg eine Juleica-Schulung statt (Juleica = Jugendleitercard). In vielen Spielen und Aktionen lernt ihr



Basiswissen zur Gruppenleitung. Nähere Infos und Anmeldung bei Ulrike Faß (0170/1539183).

*Auch ein Juleica-Thema:
richtig umgehen mit Heimweh
und Streit*

Nachts sind alle Mönche grau

Nächtliche Aktion für alle ab 12 Jahren am Samstag, 31. Oktober 2020: Los geht's um 19.30 Uhr mit einem Jugendgottesdienst zur Reformation in der Kirche in Hemmerde. Anschließend gilt es, im ganzen Dorf Hinweise zu finden, verborgene Stationen aufzusuchen und so gefährlichen Verfolgern zu entkommen. Anmeldeflyer gibt's ab Anfang Oktober in allen Gemeindehäusern und auf der Website unserer Gemeinde.

Reisegutschein der Diakonie

Unsere Gemeinde unterstützt in Zeiten von Corona die Freizeithäuser der Diakonie. Dafür hat die Diakonie uns jetzt einen Reisegutschein überreicht, den wir an eine Familie in einer besonderen Belastungssituation weitergeben. Der Gutschein für einen Urlaub im „Haus am Meer“ auf Spiekeroog kann bis Ende des nächsten Jahres eingelöst werden.



„Haus am Meer“
auf Spiekeroog
(Foto: DRH/Axel
Nickol)

Auf Wiedersehen, Gillian!

Auf nach Irland!

Gillian Scheuer, die junge Pianistin aus dem Projektkreis Musik und Schülerin des Pestalozzi-Gymnasiums, wird ein Schuljahr an der Highschool in Cork verbringen und dort auch eine Musikschule besuchen. Denn ein Jahr ohne Klavier – das wäre für Gillian, die seit zehn Jahren spielt, undenkbar. Am 16. August ist die Schülerin mit einem Reisesegen verabschiedet worden.

Der Projektkreis Musik freut sich jetzt schon auf die irischen Impulse, die Gillian mitbringen wird. Gute Reise, Gillian, und ein tolles Jahr in Irland!



*Gillian Scheuer verbringt
ein Schuljahr in Irland.*

Willkommen, Jana!

Unsere Gemeinde hat eine neue Jahrespraktikantin für die Kinder- und Jugendarbeit: Jana Oeste, vielen bereits als ehrenamtliche Mitarbeiterin bekannt, hat dieses Jahr ihr Abitur gemacht und möchte Erzieherin werden. In ihrer Freizeit geht sie tanzen oder reiten und ist gern in der Natur unterwegs. „Ich freue mich auf euch und all die Herausforderungen und Erfahrungen, die mich erwarten“, sagt die 18-Jährige.



Herzlichen willkommen, Jana,
wir freuen uns auch!

*Jana Oeste ist neue
Jahrespraktikantin.*

Freud und Leid

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Thea Roggel
Oskar Jakob Wedel
Hedda Milea Theresia Thomas
Leo Daumann
Hailey Heuser
Ben Heuser



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Elisabeth Kretzschmer, geb. Groß, 93 Jahre
Susanne Christine Tibbe, geb. Heuser, 58 Jahre
Franz Erwin Jagodzinski, 89 Jahre
Rosemarie Lina Weischede, geb. Püttmann, 78 Jahre
Paul Helmut Felke, 97 Jahre
Edeltraud Karpa, geb. Brandt, 74 Jahre

ANZEIGE



Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst

Kontakt: Caroline Schmölle | Tel. 02303 58885-0
Lerschstraße 3 | 59423 Unna | pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG

www.perthes-stiftung.de

menschennah.

Das Quartiersmanagement kommt

Lünern und Stockum bekommen eine/n Quartiersmanager/in. Wer das sein wird, stand bei Drucklegung noch nicht fest. Darüber werden wir das nächste Mal berichten.

Was schon klar ist: Er oder sie wird jede Menge zu tun haben und sich um vieles kümmern müssen: Nahversorgung und ärztliche Dienste, altersgerechten Wohnraum und bezahlbare Mieten, Jugendtreffs und Verkehrsanbindung, den Erhalt bäuerlicher Gebäude und die naturfreundliche Entwicklung von Flächen.

All das soll er oder sie als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und den Menschen vor Ort auf den Weg bringen. Wer Ideen hat, kommt ab 2021 ins Büro im Ludwig-Polscher-Haus. (VJ)



Haben sich gemeinsam für das Quartiersmanagement stark gemacht (von links): Volker Jeck (Pfarrer), Christian Korte (Diakonie Ruhr-Hellweg = DRH), Christoph Straub (Fachbereich Selbstbestimmtes Leben, DRH), Helmut Eichhorst (Wir in Lünern), Anja Kolar (Ortsvorsteherin Lünern), Udo Sedlaczek (Fundraiser, DRH), Günter Drechsel-Grau (Presbyter).

Susanne Wöstenberg geht

Liebe Gemeindeglieder, hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich meine Arbeitsstelle zum 30. September 2020 beende. Zu meiner Verabschiedung gilt mein besonderer Dank denen, die mir ihr Vertrauen schenken. Die sich mit ihren Ängsten, Sorgen und Nöten hilfesuchend an mich wandten und mich dadurch an ihrem Leben teilhaben ließen. Ich bin dankbar, dass ich Sie auf Ihrem Weg aktiv begleiten durfte und Sie unterstützen konnte. Es hat mir große Freude bereitet und ich habe mich gern eingebracht.

Ich danke allen, die meine Arbeit durch ihre Spenden ermöglicht haben, die sich begleitend und helfend, mit Rat und Tat, an meine Seite gestellt und – teilweise in vielen Stunden und gemeinsamen Projekten – mit und für die gemeindenahere Soziale Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde in Hemmerde-Lünern eingebracht haben. Gern erinnere ich mich daran zurück.

Herzliche Grüße, Susanne Wöstenberg

„Blicke sind wie Nadelstiche im Rücken“



*Schwarze Leben zählen:
Der gewaltsame Tod des Schwarzen George Floyd hat das Thema Rassismus auch bei uns ins Bewusstsein gerückt.
(Foto: Kon Karampelas/Pixabay)*

„Jeden Morgen bereite ich mich innerlich darauf vor, angeglotzt zu werden.“ Therese Wieneke aus Hemmerde ist schwarz. Und damit fällt sie auf. Gerade hier bei uns auf dem Land, wo nur wenige Schwarze leben. „Ich fühle mich oft als Außenseiterin.“ Als sie noch jünger war, erzählt die heute 18-Jährige, habe sie versucht, sich die schwarze Farbe von der Haut zu kratzen.

Die Tochter einer Kongolesin und eines Deutschen wurde in Köln geboren, lebte einige Jahre in Belgien und England. „Da war es leichter“, erinnert sie sich, „weil es dort mehr Schwarze gibt.“ Vor sechs Jahren zog die Schülerin nach Hemmerde.

Zwar fühlt sie sich an ihrer Schule, der Werner-von-Siemens-Gesamtschule in Königsborn, recht wohl. Und auch in der kleinen Pizzeria in Hemmerde, wo sie am Wochenende jobbt, begegnen ihr die Menschen mit Respekt. Dennoch erlebt sie immer wieder Situationen, die nur schwer zu ertragen sind.

„Auf der Dorfstraße“, erzählt die Schülerin, „haben mir Leute aus ihrem Auto heraus Affengeräusche hinterhergebrüllt.“ Und an einem Bahnhof in Süddeutschland habe ein Mann ihr nachgerufen: „Geh zurück in dein Land, du Affe! Zieh dich aus und klettere auf einen Baum!“ Was besonders schlimm daran war: „Die Leute auf dem Bahnsteig haben einfach weggeguckt“, weiß Therese noch, „ich habe mich völlig allein und hilflos gefühlt.“

Solche Erlebnisse verletzen. Aber auch die Blicke, die die 18-Jährige jeden Tag spürt: „Sie sind wie Nadelstiche im Rücken.“ Manche sagen: „Du interpretierst da zu viel rein.“ Doch Therese hält dagegen: „Ich lasse mir meine Wahrnehmung nicht absprechen von Menschen, die das Privileg haben, so etwas nicht erleben zu müssen.“

*Therese Wieneke
aus Hemmerde*

Was Weiße ebenfalls nicht kennen, sei die leidige Frage: „Woher kommst du?“ Therese erklärt das Problem: „Es schwingt immer mit: Du bist anders, du gehörst nicht dazu.“ Und: „Die Frage führt meist dazu, dass ich wildfremden Menschen meine Familiengeschichte erzählen muss.“ Die 18-Jährige hat viel „heruntergeschluckt“: Dass ihr Menschen auf der Straße einfach in die Haare fassen. Dass sich Jungs in ihrer Schule über ihre Hautfarbe lustig machen. „Lange Zeit wollte ich nicht über Rassismus reden, weil ich mich nicht selbst zum Problem machen wollte.“ Aber damit sei jetzt Schluss: „Ich will die Menschen sensibilisieren.“

Darum plant Therese, Sozialwissenschaften zu studieren und sich politisch für eine offene Gesellschaft ohne Vorurteile einzusetzen. Dann fragt hoffentlich irgendwann niemand mehr: „Warum sprichst du eigentlich so gut Deutsch?“ (ST)

Haben Sie ähnliche Erfahrungen wie Therese gemacht? Dann schreiben Sie uns an: medien@hemmerde-luernern.de



Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt eins in Jesus Christus.
(Galater 3, 28)

Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt.
(Friedrich von Bodelschwingh)

Andacht der Frauenhilfe Hemmerde

„Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren und auf den Fluren lass die Winde los.“ Doch bevor der Herbst wirklich Einzug hält, wie es das Gedicht von Rainer



Die Frauenhilfe geht der Frage nach: Woher kommen Pilze?

Maria Rilke beschreibt, trifft sich die Frauenhilfe zu einer Andacht mit Pfarrer Gerhard Ebmeier in der Kirche in Hemmerde. Wir lauschen Liedern, Texten und Gebeten rund um den Herbst. Nach der Andacht gibt es vor der Kirche noch eine Tasse Kaffee. Nähere Infos bei Martina Hitzler (0162/9193321).

Termin:
Donnerstag,
17. September
2020,
14:30 Uhr.

*So nah beieinander
wie noch vor ein paar
Monaten dürfen wir
nicht mehr sitzen*



Kreativ proben

Mehrere Monate lang haben der Posaunenchor Lünern, der Posaunenchor Hemmerde, der Chor ConTakte und der Projektkreis Musik wegen der Corona-Pandemie auf ihre Proben verzichtet. Denn gerade beim Spielen von Blasinstrumenten und beim Singen wird besonders viel Atemluft versprüht. Jetzt haben die Musiker*innen zum Teil wieder losgelegt – mit kreativen Lösungen, um das Infektionsrisiko gering zu halten.

Die Bläser*innen des Posaunenchors Lünern sahen ihren Ansatz schon dahinschwinden, als Landwirt Tobias Vogt der Gruppe plötzlich seine Maschinenhalle zur Verfügung stellte. Dort ist so viel Platz, dass alle Corona-Bestimmungen problemlos erfüllt werden können. Mittlerweile hat der Posaunenchor auch das Blasen zu Geburtstagen wieder aufgenommen, allerdings nur im Freien und mit kleiner Besetzung. Auch der Posaunenchor Hemmerde probt wieder. Das ist sogar in der Kirche möglich, weil die Gruppe relativ klein ist. Der Projektkreis Musik hat seine Proben nach draußen verlegt und auch zur „Anderen Andacht“ im Sommer auf eine Wiese eingeladen. Wenn es kalt ist oder regnet, trifft sich die Gruppe in der Kirche. Der Chor ConTakte wartet die Entwicklung der Infektionszahlen noch weiter ab, bevor die Sänger*innen wieder gemeinsam aus voller Kehle ihre Lieder anstimmen.



Blasen hinter Glas



Posaunenchor Lünern: So geht Abstand!

Krimilesung mit Michael Sacher

Richtig gruselig wird es am Samstag, 21. November 2020, um 17 Uhr in der Kirche in Hemmerde. Michael Sacher liest spannende Geschichten mit sozialkritischem Hintergrund. Zu den ausgewählten Kriminalromanen zählen „Der große Schlaf“, „Ein perfektes Leben“, „Flüsse von London“ sowie „Der Kommissar und die Alpen“. Passend zu den schaurigen Geschichten spielt der Projektkreis Musik ebenso düstere Stücke. Die musikalische Palette reicht von Groß Britannien über Italien bis nach Kuba.

Neues von der Schmetterlingswiese

Auf der Schmetterlingswiese gibt es immer etwas zu tun: Im vergangenen Herbst hat Georg Wöstmann gemeinsam mit einigen Konfirmand*innen zehn Apfelbäume gepflanzt. „Zum Glück sind alle angegangen und von Wühlmäusen verschont geblieben“, freut sich der Naturfreund.



Jan Bahls Bienen

Wöstmann ist sich sicher: Dass sich die Bäumchen auf der Wiese so gut entwickeln, ist der ausschließlich extensiven Bewirtschaftung zu verdanken, aber auch den vielen Insekten, die sich hier tummeln.

Und genau die haben jetzt Verstärkung bekommen. Denn Jan Bahl aus Uelzen hat seine ersten beiden Bienenvölker auf der Schmetterlingswiese aufgestellt.



Jan Bahl und seine Bienenvölker auf der Schmetterlingswiese

Bald, im Herbst, stehen die nächsten Arbeiten an. Dann werden die Kopfweiden beschnitten und die jungen Apfelbäume sollen ihren ersten „Erziehungsschnitt“ erhalten. Wer die Schmetterlingswiese kennenlernen und mithelfen will, wendet sich an Georg Wöstmann (02303/41285). (GW)

Faszinierende Vogelwelt

Jetzt, im Spätsommer, haben Vogelfreund*innen wieder viel zu gucken: Schwalben versammeln sich auf Stromleitungen, bevor sie gemeinsam in den Süden fliegen. Kraniche ziehen von Skandinavien über unsere Dörfer hinweg nach Spanien. Dagegen verbringt der weiße Silberreiher die kalte Jahreszeit lieber bei uns. Genauso wie die Wacholderdrosseln, die sich schon jetzt aufs reife Fallobst freuen. Gisbert Herber-Busch (64) ist viel in den Hemmerder Wiesen unterwegs, um Vögel zu beobachten. Auch in den Naturschutzgebieten von Uelzen und Mühlhausen lohnt es sich, ein Fernglas dabei zu haben. Doch der Hobby-Ornithologe aus Westhemmerde macht sich Sorgen:



Gisbert Herber-Busch freut sich über Disteln in seinem Garten.



Ein Silberreiher

Ein Kiebitz



Eine Feldlerche

(Foto: Hartmut Brecher)

„Vor allem die Bestände von Feldvögeln wie Kiebitz und Feldlerche gehen dramatisch zurück.“ Gisbert Herber-Busch wünscht sich sowohl europaweite Regelungen zum Schutz der Tiere als auch gemeinsame Lösungen mit den Landwirten vor Ort. Aber auch alle, die einen Garten haben, können etwas für Vögel tun, zum Beispiel Apfelrosen-Sträucher pflanzen, deren Früchte, die Hagebutten, den Vögeln in der kalten Jahreszeit jede Menge Energie liefern. Und: „Einfach mal Verblühtes über den Winter stehen lassen“, empfiehlt der Vogelfreund. (ST)

Einladung zur Herbstwanderung

Presbyterin Sigrid Stumpe und ihr Mann Martin laden alle, die Lust haben, zu einer etwa 12 km langen Wanderung von Hemmerde über Siddinghausen, Ostbüren und Kessebüren nach Unna ein. Von dort geht es mit dem Zug zurück. Termin: Sonntag, 11. Oktober 2020, 13 Uhr, Roter Platz, Hemmerde. Wer Fragen hat oder sich anmelden will, wählt 02308/2075 oder schreibt an sigrid.stumpe@hemmerde-luenern.de.

Preisrätsel

Ist die Wacholderdrossel meist allein oder in einer Gruppe unterwegs? Wer's weiß, schickt die Lösung an:

medien@hemmerde.luenern.de

Ungewöhnliche Untermieter

Wenn es Abend wird in Mühlhausen, spitzen Achim Kranz (54), Kartrin Sauerland (49) und Sohn Till (13) ihre Ohren. Ein leises Meckern, ein aufgeregtes Trappeln, dann lassen sich winzige Tiere aus einem Spalt unter dem Dach nach unten fallen, um zu ihrem rasanten Flug über den Himmel zu starten: Zwergfledermäuse, nur 5 cm lang, auf Mückenjagd!

„Im Frühling kommen sie zu uns und ziehen ihre Jungen groß“, erzählt Katrin Sauerland, „im Spätsommer fliegen sie dann in ihr Winterquartier.“ Huschten vor ein paar Jahren weniger als 30 ungewöhnliche Untermieter am Fenster vorbei, sind es mittlerweile über 150. „Ich finde es richtig schön, dass sie sich ausgerechnet unser Haus ausgesucht haben“, strahlt Tierfreund Till übers ganze Gesicht.



Familie Sauerland-Kranz



Eine Zwergfledermaus auf einer Kinderhand (Foto: Frank Hecker)

Dennoch haben die drei anfangs niemandem davon erzählt. Aus Sorge, die Tierchen könnten auf Ablehnung stoßen. „Dabei richten sie wirklich keinen Schaden an“, erklärt Achim Kranz, „und die trockenen Kotkrümelchen sind fix weggefegt.“ Die Fledermäuse haben die Familie dazu gebracht, ihren Garten so naturnah wie möglich zu gestalten, etwa mit insektenfreundlichen Pflanzen. „Wir hoffen jedes Jahr, dass die Fledermäuse wiederkommen.“ (ST)



Till zeigt die Plakette
„Fledermausfreundliches Haus“



Basteltipp



Fledermaus aus Klorolle

Du brauchst:

Schrere, Lineal, Stift, buntes Papier, Klorolle, Kleber, Pfeifenreiniger, Wackelaugen



1. Suche dir Papier in deinen Lieblingsfarben oder schwarzes Tonpapier aus und lege es mit den restlichen Materialien bereit.



2. Schneide Flügel und Ohren aus. Die Klorolle wird mit einem Stück Tonpapier umwickelt und das Ende mit Kleber fixiert.



3. Fast fertig: Wackelaugen und Zähne mittig kleben. Mit Mamas Hilfe 2 kleine Löcher in die Klorolle stechen und die Pfeifenreiniger durchstecken.



4. Jetzt kannst du einen tollen Platz für deine Fledermausfreunde suchen. Unsere hängen an der Gardinenstange.

Ausflug nach Siddinghausen

Ein holpriger Weg führt die kleine Gruppe immer tiefer in den Wald hinein. Ziel: der alte Steinbruch, wo irgendwo zwischen Bäumen und Unterholz eine verlassene Hütte stehen soll. Tatsächlich, da ist sie. Unter dem Vordach baumeln alte Körbe. Werkzeuge sind an eine Wand gelehnt.

Hier hat einmal ein Eremit gewohnt: Heinrich Engelmann, dem das Leben im Einklang mit der Natur besonders am Herzen lag. 2014 ist der ehemalige Hochschullehrer im Alter von 82 Jahren gestorben. Die Gruppe DieDa hat sich seine Hütte jetzt angesehen. Hingeführt wurden die Frauen von Marlies Hueck, seit 47 Jahren Siddinghauserin. Sie zeigte der Gruppe außerdem die ehemalige Volksschule, in der heute Schulungen der Feuerwehr stattfinden, und den Spielplatz, der auf Initiative Siddinghauser Kinder angelegt wurde. (US)



Die verlassene Hütte des Eremiten Engelmann

Gottesdienstplan für September bis November

Datum	Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	Andere gottesdienstliche Feiern
06.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hemmerde, Freiluftgottesdienst am Haus Immanuel, Holtumer Weg, Pfr. Ebmeier und Team	
13.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hemmerde, Jubelkonfirmation, Pfr. Ebmeier und Team	
20.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Lünern, Prädikant Schulze-Borgmühl	18:00 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
25.09. Samstag	11:00 Uhr, Kindergartengottesdienst im Kindergarten Noah	
26.09. Sonntag	15:00 Uhr, Taufgottesdienst, Pfr. Jeck	
27.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Lünern mit Verabschiedung von Herrn Vikar Jasczyk	
02.10. Freitag	11:30 Uhr Hemmerde, Kindergartengottesdienst, Pfr. Ebmeier	
04.10. Erntedank	10:00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier 10:00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	
18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Lünern, Jubelkonfirmation, Pfr. Jeck	18:00 Uhr, Hemmerde, Die andere Andacht
25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier	
30.10. Freitag	11:00 Uhr Kindergartengottesdienst im Kindergarten Noah	
31.10. Samstag, Reformationstag	18:00 Uhr, Reformationsgottesdienst Hemmerde, Pfr. Jeck	
01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr, Lünern, mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier	
08.11. drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr, Hemmerde, Pfr. Jeck	

12.11. Donnerstag		16:30(!) St. Martin-Gottesdienst der Kleinen Leute, Pfr. Jeck und Team
15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Volkstrauertag 10:30 Uhr, Hemmerde, Pfr. Ebmeier, anschließend Gedenken der Kriegsoffer am Mahnmal 10:00 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck, anschließend Gedenken der Kriegsoffer am Mahnmal 18:00 Uhr Taize-Gd, Lünern Jutta Bednarz und Team	
18.11. Buß- und Bettag	19:30 Uhr, Lünern, Pfr. Jeck, mit der Gruppe „Die da“ und Pfarrerin Elke Markmann	
22.11. Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr, Hemmerde, mit Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Ebmeier anschließend Gang zum Friedhof 15:00 Uhr, Lünern, Andacht auf dem Friedhof, Pfr. Jeck 16:00 Uhr Lünern, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl Pfr. Jeck	
27.11. Freitag	11:00 Uhr Kindergartengottesdienst im Kindergarten Noah 19:00 Uhr, Lünern, Musik und Texte zum Advent Cordula Boy, Jutta Bednarz und Team	

Jubelkonfirmation

Die Konfirmationsjahrgänge 1950 (Gnadenkonfirmation), 1955 (Eiserne Konfirmation), 1960 (Diamantene Konfirmation), 1970 (Goldene Konfirmation) und 1995 (Silberne Konfirmation) sind herzlich zur Jubiläumskonfirmation am Sonntag, 18. Oktober 2020, um 10 Uhr in der Kirche in Lünern eingeladen. Wer kommen möchte, wendet sich ans Gemeindebüro (02303/539416). Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt. Bitte geben Sie diese Information weiter an Freund*innen und Bekannte, die mit Ihnen zusammen konfirmiert wurden.

Der Gottesdienstplan gibt den Planungsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Wegen der anhaltenden Corona-Krise ergeben sich aber voraussichtlich noch erhebliche Änderungen. Bitte entnehmen Sie den aktuellen Stand aus der Tagespresse oder von unserer Homepage.

Kartoffelhalle statt Kirche

Wie feiert man Konfirmationen in Zeiten von Corona? Fest steht: Wenn alle ausreichend Abstand halten sollen, ist die Kirche in Lünern zu klein für 18 Konfirmand*innen, Pfarrer, Familien, Presbyter*innen, Posaunenchor und Co. Was also tun? Draußen feiern? Regenrisiko! Mit ganz wenigen Gästen? Auch schwierig. Und ohne Musik? Das wäre wirklich nicht feierlich!



Große Halle, große Deko

Eine gute Lösung schien nicht in Sicht, als Landwirt und Presbyter Rudolf Krümmer aus Westhemmerde eine Idee hatte: Wie wär's mit Kartoffelhalle statt Kirche? Ja, warum eigentlich nicht? Doch bevor es auf dem Bauernhof feierlich werden durfte, hieß es für die Konfis: Ärmel hochkrempeln, Schutzmasken strammer ziehen, Besen schnappen und die Halle gründlich ausfegen. Anschließend mussten rund 200 Klappstühle mit genügend Abstand zueinander aufgestellt werden. Stilsicher haben sich dann noch einige Eltern um die passende Dekoration gekümmert. Und so konnte Pfarrer Volker Jeck jeweils am Samstag, 29. August, und Sonntag, 30. August, neun Konfirmand*innen aus Lünern, Stockum, Mühlhausen und Uelzen in der Halle einsegnen. Ein unvergessliches Erlebnis! Musikalisch wurden die Gottesdienste feierlich begleitet von einem kleinen Gospelchor, dem Posaunenchor Lünern (in kleiner Besetzung) und Jutta Bednarz am E-Piano.

Erst fegen, dann feiern!



Viele Hände, viele Besen!



Konfirmation, 23. August, Hemmerde:



Finn Bitter, Tin-Ancjur Banner, Louis Bartmann, Kristian Lutz, Anastasia Katharina Panteleit, Philipp Pütz, Niko Reddemann, Tim Scharnhorst, Florian Wesselbaum, Samira Wilberg (Foto: Hellweger Anzeiger/Drawe)

Konfirmation, 29. August, Hof Krümmer:



Janne Böcker, Maja Merkord, Sandro Kämper, Tom Lübbert, Jonah Masurat, Erik Schmidt, Finn Steinhauer, Malina Luisa Melis, Jan Schimion

Konfirmation, 30. August, Hof Krümmer:



Franziska Abel, Hanna Müller, Timo Rüsche, Jan Bahl, Marie Sommerling, Filipp Wild, Aaron Doll, Robin Haase, David Fischer

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Eigene Abschiedsraum

ELLERKMANN
BESTATTUNGSHAUS
WANNWEG 17
59427 UNNA-HEMMERDE
TEL. 0 23 08 - 29 20
MOBIL 01 71 - 4 15 22 37

**Ihr Experte für den
perfekten Schliff**



Stephan Blank
Der Gratwandler

Der perfekte Schliff!
Schleifen und Schärfen von Messern und Sägen aller Art
sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensagen.

Stephan Blank
Der Gratwandler
Vor dem Holz 26 | 59427 Unna
Mobil: 0173 / 60 37 478
der-gratwandler@blank-unna.de

Symptomorientierte und
ganzheitliche Therapie

Physiotherapie
Manuelle Lymphdrainage
KG des Kniegelenks

Craniosacraltherapie
Bobath-Therapie
Kinder/Erwachsene

**Praxis für
Physiotherapie
und Krankengymnastik**
Andrea Vordemvenne

KG-Praxis Vordemvenne
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde
Tel.: 02308 - 932 95 91
Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche

Impressum

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr

Auflage: 2300 Exemplare

Redaktion:

Pfr. Volker Jeck (V. i. S. d. P.)

Pfr. Gerd Ebmeier

Bettina Schmidt-Römer

Susanne Tommes

Kontaktaufnahme zur Redaktion:

Susanne Tommes

von-Plettenberg-Weg 21, 59425 Unna

Telefon: 02303/257201

E-Mail: susanne.tommess@hemmerde-luenern.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Oktober 2020

Der nächste Quartalsprophet erscheint
im Dezember 2020

Layout: Gina Drechsel-Grau

Druck: Grafischer Betrieb Weissenseel GmbH,
Unna

www.druckerei-weissenseel.de

Titelfoto: pixabay

Internet:

www.hemmerde-luenern.de

Silke Hoferichter

E-Mail: s.hoferichter@hemmerde-luenern.de



*Wir sind für
den Menschen da!*

**Kühe-Kollwitz-Weg 30 a
59423 Unna**

tel.: 0 23 03 / 55 39 84-0
fax: 0 23 03 / 55 39 84-999

Info@pflegeheim-busch.com
www.pflegeheim-busch.com



Wir sind für Sie da!

PFARRER

Volker Jeck

LünernerKirchstraße 4

Telefon: 02303/ 43 70

Email: volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72a

Telefon: 02308/ 9 30 89 55

Email: gerhard-dieter.ebmeier
@kk-ekvw.de

KÜSTER

Volker Fiedler

(Hausmeister Regenbogen)

Telefon: 02308/ 6 34

Marion Schumacher

(Kirche in Hemmerde)

Telefon: 01590/ 2 14 18 66

Valentina Riss

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-

Polscher-Haus, Kirche Lünern)

Telefon: 02303/ 69 01 48

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann

LünernerKirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

Telefax: 02303/ 539417

Email: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Diana Ersel

Hemmerder Dorfstraße 78c

Telefon: 02308/ 93 23 54

Telefax: 02308/ 93 23 58

FÖRDERVEREIN

„NOAH-KINDERGARTEN“

Vorstandsvorsitzende: Nana Kotnik

Telefon: 02308/ 9 30 89 67

Email: Foerderverein_noah@gmx.de

GEMEINDEHÄUSER

Bürgerhaus Arche

Klaus Tibbe, Heidrun Herchenröder

Mobil: 0178/ 2 33 50 93

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10

Telefon: 02303/ 53 94 16

Pfilipp-Nicolai-Haus

Zum Osterfeld 5

Kontakt über Gemeindebüro

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78a

Telefon: 02308/ 93 32 09

INTERNET

www.hemmerde-luenern.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Mobil: 0170/ 15 39 183

GEMEINDENAHE SOZIALBEGLEITUNG:

Susanne Wöstenberg

Lünerner Kirchstraße 10, LPH

Terminabsprachen:

swoestenberg@diakonie-ruhr-hellweg.de

Telefon: 02303/ 4 05 76

Mobil: 0151/ 16 31 45 87

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon: 02303/ 4 03 03

Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon: 02308/ 6 34

SPENDENKONTEN

Sparkasse Unna

IBAN:DE91 4435 0060 0013 0003 51

BIC:WELADED1UNNN

Volksbank Unna

IBAN:DE52 4416 0014 1400 4248 02

BIC:GENODEM1DOR



Rüdiger Geißler

Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 11-13 - 59425 Unna
MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994
 24 Stunden für Sie erreichbar
www.bestattungen-geissler.de
info@bestattungen-geissler.de

KAMP

Inh. Martin Dickel



GRABMALE STEINBILDHAUEREREI

www.grabmale-kamp.de

Bönen
 Friedhofstr. 19
 59199 Bönen
 Tel. 0 23 83 / 81 04
 Fax 0 23 83 / 16 19

Fröndenberg
 Friedhofstr. 37
 58730 Fröndenberg
 Tel. 0 23 73 / 7 23 24
 Fax 0 23 73 / 39 88 13

Unna
 Am Südfriedhof
 59423 Unna
 Tel. 0 23 03 / 8 35 89

BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

- **Walddeck**
- **Flachdeck**
- **Bestandsgarnen**
- **Fassaden-
bekleidungen**
- **Bardecken**

59425 Unna - Unterer Weg 20
 Telefon 0 23 06 / 1 35 40 - Telefax 0 23 03 / 1 34 00 - www.longinus-jaeger.de



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
 Dortmund-Asseln, Asselner Heilweg 83,
 Fachanwalt für Strafrecht, Informant:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
 in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
 Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*



NEUSTRASSE 24, 58730 FRÖNDEMBERG-DELFTIG, T. 02 37812010

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO

www.haustechnik-neuroth.de - In 6 QHau atech nllb-neu rot h.de



BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünen - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18